

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
www.rr.be.ch
info.regierungsrat@sta.be.ch

Herr Bundesrat
Johann N. Schneider-Ammann
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung
Bundeshaus Ost
3003 Bern

28. Juni 2017

RRB-Nr.:	681/2017
Direktion	Volkswirtschaftsdirektion
Unser Zeichen	-
Ihr Zeichen	-
Klassifizierung	Nicht klassifiziert



**Vernehmlassung zum Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus;
Antwort des Regierungsrates**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Der Kanton Bern unterstützt den Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Im Kanton Bern besteht nicht flächendeckend ein Mangel an preisgünstigem Wohnraum. In den Agglomerationen haben Familien, Personen in Ausbildung und Betagte aber zunehmend Mühe, eine passende und auch bezahlbare Wohnung zu finden. Die indirekte Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus mit Darlehen aus dem Fonds de Roulement stellt deshalb nach Ansicht des Regierungsrates ein geeignetes Instrument dar, um das Wohnungsangebot zu verbessern.

Der Kanton Bern ist dagegen der Auffassung, die Aufstockung des Fonds de Roulement sei nicht mit dem Schicksal der Volksinitiative „Mehr bezahlbare Wohnungen“ zu verknüpfen

1.1 Antrag

Auf Absatz 2 von Artikel 2 des Kreditbeschlusses ist zu verzichten.

1.2 Begründung

Das Gesuch um Aufstockung und das Volksbegehren sind voneinander unabhängig und wurden zu unterschiedlichen Zeitpunkten von unterschiedlichen Kreisen eingereicht. Die Dachorganisationen des gemeinnützigen Wohnungsbaus haben keinen Einfluss auf das Schicksal der Volksinitiative.

Bereits ab 2018 ist eine Finanzierungslücke absehbar, weshalb die Aufstockung so rasch als möglich erfolgen sollte. Dem gegenüber ist im heutigen Zeitpunkt nicht absehbar, wann die Volksinitiative zur Abstimmung kommen wird.

Das Bedürfnis nach preisgünstigem Wohnraum ist vor allem in den Agglomerationen gross, weshalb die Erstellung von neuen Wohnungen nicht gebremst werden sollte.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unseres Anliegens.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident

Bernhard Pulver

Der Staatsschreiber

Christoph Auer

Verteiler

- Volkswirtschaftsdirektion
- Erziehungsdirektion
- Gesundheits- und Fürsorgedirektion